

Heddesheim: Bernd Gerstner und Roland Schmitt präsentieren Bildserie unter dem Motto „Stürmische Zeiten“ / Künftig fester Platz im neuen Gemeindehaus

Kunstwerke spielen auf Weltgeschehen an

Von unserem Mitarbeiter
Dieter Kolb

Taufe, Wunder, Auferstehung heißt die Bildserie, die die Heddesheimer Künstler Bernd Gerstner und Roland Schmitt nach den vier Evangelien geschaffen haben. Bei einem Bildgottesdienst in der evangelischen Kirche Heddesheim wurden die Bilder unter dem Titel „Stürmische Zeiten“ im Altarraum erstmals präsentiert.

Mit dem Begriff „Stürmische Zeiten“ verweisen die Künstler auf die aktuelle Situation in der Welt. Das Thema Wasser zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst: Ania, Jan und Dierk Rafflewski erklärten, was ihnen am Wasser gefällt. Es hält frisch, lässt Blumen blühen und macht Spaß im Freibad. „Aber es hat auch dunkle Seiten“, erklärte Pfarrer Dierk Rafflewski an einigen Beispielen. Der Gospelchor Rainbow unter der Leitung von Peter Baumann begleitete den Abend mit thematisch passenden Liedern. Tanja Falkner-

Labitzke und Norbert Galm glänzten als Solisten.

Zum ersten Bild „Taufe“ ging der Pfarrer auf den Psalm 69 ein und erklärte mit der Redensart: „Das Wasser steht uns bis zum Hals“ eine Seite des Naturelements. Andrea Jäger,

Britta John und Dierk Rafflewski interpretierten das Bild, in deren Mitte Johannes der Täufer, neben dem Taufstein, zu sehen ist.

Mit dramatischer Untermalung durch die Orgel, gespielt von Henning Scharf, wurden aus dem Evan-

gelium nach Markus, Kapitel 4, Verse über das Wunder der Sturmstillung, vorgelesen. Mit dem Sturm werden schwere Zeiten verbunden, schwankender Boden unter den Füßen. „Im Kirchengemeinderat gab es in den letzten Monaten auch bewegte Zei-

ten“, sagte eine Sprecherin. „Wenn ich an den Sturm und das Boot denke, muss ich an die Bilder im Mittelmeer denken“ – überfüllte Flüchtlingsboote, ein aktueller Bezug. Der Pfarrer erkannte aber auch, dass wir nicht allein seien.

Auf dem zweiten Bild, schilderte Rafflewski, stehe der Abendmahlskelch als Fenster in eine andere Wirklichkeit. Dahinter das Schiff mit Jesus im Zeichen des Kreuzes, als Symbol und Sinnbild für die Gemeinde. „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, sangen dann passend die Gottesdienstbesucher. Die Auferstehung zeigt das dritte Bild. „So läuft das Schiff nach langer Fahrt in Gottes Hafen am Ende unserer Reise ein“, sagte Pfarrer Rafflewski dazu.

„Die drei Bilder wandern am Ende der Woche rüber ins neue Gemeindehaus, um dort einen festen Platz zu finden“, kündigte Pfarrer Rafflewski und dankte den beiden Heddesheimer Künstlern mit einem Geschenkkorb.



Vernissage in der Kirche: Bei einem Abendgottesdienst konnten die Besucher erstmals die Bilder sehen, die künftig den neuen Gemeindesaal schmücken.

BILD: DIKO

i DIE GEMEINDE FEIERT

Am **Sonntag, 4. Oktober**, wird Pfarrerin **Franziska Stoellger** um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in ihr Amt eingeführt. Um 11.30 Uhr findet die **Einweihung des neuen Gemeindehauses** mit Schlüsselübergabe, Grußworten und Musik statt. Ab 12.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde zum **Gemeindefest** „drinnen und draußen“ mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen und buntem Programm. Um 17 Uhr findet im Gemeindesaal das **Abschlusskonzert** mit dem ökumenischer Frauensingkreis, dem Madrigalensemble, dem Flötenkreis und dem Gospelchor Rainbow statt.